

Seen

Schulort:	Seen	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Zürich Winterthur	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Seen Seen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Winterthur
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 141-142				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 201: Seen, [http://www.stapferenquete.ch/db/201].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Seen (Niedere Schule, reformiert)				

15.02.1799

Beantwortung der Aufgegebenen Fragen Über den Zustand der Schulen,

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Seen, Ein Dorf, eine eigne Gemeinde,

Jm Canton Zürich, Jm Districte Winterthur,

Jn der nächsten 1/2 Viertel Stund sind 16. Häuser,

Jn bezirck einer Viertel Stund sind 10 Häuser,

Ober-Seen Ein Dörflein, Ein 1/2 viertel Stund Kommen Kinder — 10. bis 15.

Höfe, Stocken, Ein 1/2 vrtl: Stund, Komen Kinder 4.

Etsperg, Ein viertel Stund, Kommen Kinder nur 1.

Sennhof, Ein viertel Stund Kommen Kinder — 3.

Aschenberg Ein viertel St: Kommen keine

Linsenthal Ein viertel St: auch keine

Eidberg 3. viertel Stund,

Jburg 3. viertel Stund,

Winterthur, Ein halbe Stund,

Oberwinterthur, Ein halbe Stund,

Hegi Ein halbe Stund

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen,

Schul Seen, Somer u: Winter, 18. bis 20. Wochen Sommer, 17-19. Wochen

Testament, Psalter, Zeügnuß, Lehrmeister, Nammen büchli, Waser büchli,

[[Seite 2] Aus den Psalmen, Historien, Lieder, u: Sprüchen,

Vormittag 3. Stund u: Nachmittag 3: Stund,

Jn 4. Klassen,

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

Er ist bestellt worden von Hr: Examinatoren durch Examinieren,

Heinrich Hofman Alters 66. Jahr,

Heinrich Hofman Alters 66. Jahr,

Ein Sohn, Sohns-Frau, ein Kindskind,

23. Jahr,

Arbeit in Güteren,

Keine

Jm Winter, Knaben, 30. bis 46.

Töchteren, 30. bis 45.

Jm Sommer, Knaben, 20. bis 30.

Töchteren 20. bis 35.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

Jst keinen,

von Gemeind Kirchen u: Steürgut u: Kinderen,

von Amt Winterthur Kirchen Gemein und Steürgut von jeglichem Schüeler

Wochentlich 1 schilling

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	[[[Seite 3] Schul-Stuben, ist Gmeind Stuben, die Gemeind sorget dafür,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	[[[Seite 3] Schul-Stuben, ist Gmeind Stuben, die Gemeind sorget dafür,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Kernen Ein 2 Mütt vom Amt Winterthur, Ein Mütt vom Kirchen Grundzins, 2 Vrtil: Wein und Holz nichts,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a		
IV.16.B.b	Schulgeldern?	vom Amt Winterthur 5. lb. vom Kirchengut 5. lb. Gemeindskaßen 7. lb. vom Steürgut für Sommer Schul 24. lb.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Nichts dergleichen,
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	den 15. Febr 1799. Bescheidt, Heinrich Hofmann Schul-Meister Jn Seen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 141-142
Briefkopf	Beantwortung der Aufgegebenen Fragen Über den Zustand der Schulen,
Transkriptionsdatum	20.06.2010
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	201BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_141-142.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hofmann
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Seen</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Winterthur</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Seen</u>	Amt 2000	<u>Winterthur</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Seen</u>	Gemeinde 2015	<u>Winterthur</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>699562</u>				
Geo. Länge	<u>260161</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Seen (ID: 257)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	4
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja			Buchstabieren
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	17	18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20 - 30	30 - 46
Mädchen	20 - 35	30 - 45
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 523)**

Name: Hofmann
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 66
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 23 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben